

Ostfriesland verliert eine Persönlichkeit

Rolf Trauernicht ist am Sonntag mit 92 Jahren gestorben.

Großefehn. Zeit seines Lebens ist Rolf Trauernicht, genannt Tullum, eine der aktivsten und bekanntesten Persönlichkeiten Ostfrieslands und darüber hinaus gewesen. Am Sonntag starb der Ehrenbürger der Gemeinde Großefehn im Alter von 92 Jahren.

Aufsehen erregte der Unternehmer, der durch viele Projekte und die Gründung mehrerer Fördervereine und Interessengruppen bekannt wurde, bundesweit mit einer Spendenaktion zum Lückenschluss für die Autobahn 31 an das Ruhrgebiet. Außerdem war er der Gründer, Vorsitzende und zuletzt Ehrenvorsitzende des Aktionsbündnisses „Pro B 210n - Förderverein für die Bundesstraße 210n“ und einer Orts- umgebung der Stadt Aurich mit Autobahnanbindung.

Immer am Herzen lagen ihm der Landkreis Aurich und die Idee eines Regionalrates Ostfriesland, der schließlich 2010 gegründet wurde. Von 1952 bis 1976 gehörte er als CDU-Politiker dem Kreistag des Landkreises Aurich an sowie ab 1956 dem Gemeinderat in Großefehn.

Für seine Verdienste wurde Rolf Trauernicht, der mit vielen Politikern auf Bundes- und Landesebene freundschaftlich verbunden war, 1977 mit dem Niedersächsischen Verdienstorden 1. Klasse ausgezeichnet. Die Ostfriesische Landschaft verlieh ihm 2002 die „Ubbo-Emmius-Medaille“. Die Gemeinde Großefehn ernannte ihn 1999 zu ihrem bisher einzigen Ehrenbürger.

„Mit Rolf 'Tullum' Trauernicht haben wir einen großen und überzeugten Fehntjer und Ostfriesen verloren. Er war ein grandioser Netzwerker. Bei all seinem Tun hat er nie verges-



War eine der aktivsten Persönlichkeiten Ostfrieslands: Unternehmer Rolf Trauernicht.

Bild: dpa

sen, wo er herkam“, sagte Großefehns Bürgermeister Olaf Meinen. Großefehn wäre heu-

te nicht so, wenn Trauernicht nicht gewesen wäre. Dafür sei man ihm in der Gemeinde sehr

dankbar, so der Bürgermeister. Rolf Trauernicht wurde am 23. Juli 1924 als ältestes von

zwölf Kindern des Binnenschiffers Focke Trauernicht in Großefehn geboren. Nach dem Besuch der Volksschule war er zunächst zwei Jahre auf dem Binnenschiff seines Vaters tätig. Im Krieg diente er 1941 als Matrose auf einem Flugsicherungsboot der Luftwaffe auf See und Funker bei der Marine.

1945 wurde er selbstständiger Binnenschiffer und gründete vier Jahre später die Baustoffhandlung TRAUCO. Dadurch entstand in der Region eine große Anzahl an Arbeitsplätzen. Dieses Erbe wurde bis heute durch seine Nachfolger erheblich ausgebaut.

Seit 1947 war er mit seiner Ehefrau Betty verheiratet. Das Ehepaar hat vier Kinder.

ubb

■ Rolf Trauernicht wird am kommenden Montag, 24. Juli, um 13.30 Uhr in Ostgroßefehn beigesetzt.